

Herford und die Macht der Mode-Marken

Branchenbündnis Zitex zeigt Journalisten das Zentrum des deutschen „fashion valley“

VON HARTMUT BRAUN

Herford. Wer die deutsche Modeindustrie kennen lernen will, muss nach Ostwestfalen fahren. Zwischen Halle und Herford, Ahlers und Gerry Weber, befindet sich die größte Dichte an erfolgreichen Bekleidungsherstellern. Herford spielt dabei eine besondere Rolle, wie Teilnehmer einer Journalistenfahrt des Branchenverbandes Zitex erfahren.

Herford beherbergt mit Ahlers, Bax und Bugatti/Brinkmann drei der ganz Großen dieser mittelständischen Branche: Jeder von ihnen macht über 200 Millionen Euro Jahresumsatz. Jeder ist, mehr oder weniger, erfolgreich in Aufbau und Pflege internationaler Marken.

Jeder befasst sich unter dem Stichwort Vertikalisierung mit der Pflege eigener Verkaufsflächen und eigener Ladenketten. Jeder nutzt für die Beschaffung Produktionsstätten in aller Welt. Doch sie alle pflegen auch ihren Heimatstandort. Zwei fahren sogar gerade größere Investitionsprogramme.

Bugatti/Brinkmann ist die erste Station der Journalisten-Gruppe. PR-Chefin Tanja Bobel zeigt ihr Zuschnitt und Modellabteilung, Versand und Qualitätskontrolle, Näherei und Bügelei, natürlich auch den Neubau. „Sie finden bei uns noch einen vollstufigen Betrieb“, erläutert Klaus Brinkmann, Geschäftsführer für Marketing und Vertrieb.

Als Chef des Verbandes German fashion liefert er den großen Überblick: 35.000 Beschäftigte in 350 Betrieben erarbeiten heute über zwölf Milliarden Euro Umsatz. Vor 20 Jahren war die Beschäftigtenzahl zehnmal größer. Trotzdem: „Wir sind eine erfolgreiche und wichtige Industrie für Deutschland.“

Das zeigt der Vergleich zu den einstigen Modeländern Frankreich und England: Dort gibt es praktisch keine eigenen Bekleidungsfirmen mehr.

Bei Brinkmann lernen die Besucher, was ein guter Markenname bedeutet: „Bugatti ist eine der bekanntesten Marken überhaupt, wird längst nicht mehr nur vorrangig mit Auto assoziiert.“ Gerade hat etwa die wichtigste Fachzeitschrift Bugatti zur „TopMarke“ bei Herrenschuhen gekürt: 30 Millionen Euro haben Männer im letzten Jahr für Bugatti-Schuhe ausgegeben.

Dass die Marke ihnen gehört, ist für die Herforder Gold Wert. Auch die Ahlers AG in Elver-



Von Hand genäht in Herford: Bei Bugatti/Brinkmann kann man noch Näherinnen (hier Ingrid Hostmann) bei der Arbeit zusehen, wie Teilnehmer der Journalistenreise erstaunt feststellen. Frau Hostmann arbeitet hier an einer Jacke für den zur Brinkmann/Bugatti-Gruppe gehörenden Reitsportausrüster Pikeur.

FOTOS: KIEL-STEINKAMP



Vollstufiger Betrieb: Klaus Brinkmann, Bugatti/Brinkmann



24 Jahre an der Börse: Dr. Stella Ahlers, Ahlers AG.



Erfolgsstory mit Hosen: Marc Freyberg (Brax)



Nachhaltigkeit hat Vorrang: Stefan Brandmann (Brax)

dissen profitiert von Markennamen: Baldessarini, Otto Kern, vor allem Pierre Cardin. Mehr als die Hälfte des Umsatzes macht Ahlers inzwischen mit diesen Marken – bald sollen es 60 Prozent sein. Dr. Stella Ahlers bestätigt Journalisten, was die Branche längst weiß: Sie hat Interesse, den Markennamen Pierre Cardin nicht mehr nur auf Zeit, sondern dauerhaft zu besitzen – und das für ganz Europa. Die Chefin, auf den Tag genau seit

sechs Jahren in 3. Generation im Ahlers-Vorstand, bestätigt Verhandlungen. Sie hat das Unternehmen modischer, markenbetonter, höherwertiger und internationaler ausgerichtet.

Dritte Station ist Brax: Der Herforder Hosenspezialist (in Familienbesitz) gilt Vielen in der Branche als Vorzeige-Betrieb. Marketing-Mann Marc Freyberg zeichnet die Aufwärtsentwicklung nach: Seit 1993 hat die Branche ein Drittel ihres Um-

satzes verloren – Brax hat den Umsatz seither glatt verdoppelt, mit weiter steigender Tendenz.

Dabei geht es dem Unternehmen gar nicht um kurzfristige Effekte, wie Geschäftsführer Stefan Brandmann bekräftigt. „Unser Tun ist auf Nachhaltigkeit angelegt“. Das Ziel ist hoch anspruchsvoll: Als sympathischer Gewinner will das familiengeführte Unternehmen wahrgenommen werden. Dazu passt die aktuelle Marketing-Kampa-

gne: „Mein Leben passt mir“.

Dazu passt der Anspruch, ein besonderes kollegiales Miteinander zu leben. Dazu gehören auch Standards für die Fabriken in aller Welt, die für Brax arbeiten. Was die sozialen Standards (etwa Ausschluss von Kinderarbeit) sei man recht weit. „Doch bei den Umweltstandards“, räumt Brandmann ein, „sind wir noch nicht so weit, wie wir wollen. Da haben wir Nachholbedarf“. Sie arbeiten dran.

INFO Mode aus Herford

- ◆ Brax nennt 260, Ahlers 251, Bugatti/Brinkmann 210 Millionen Euro Umsatz.
- ◆ Brax beschäftigt in Herford 700, Ahlers etwa 500, Bugatti 370 Mitarbeitende.
- ◆ Bugatti und Ahlers haben etwa 50, Brax knapp über 30 Prozent Exportanteil.
- ◆ Die wichtigsten Marken der Herforder Modeunternehmen sind Brax, Bugatti, Pierre Cardin, Baldessarini, Raphaela, Gin Tonic, Doris Hartwich, Pikeur, Pioneer, Odermark.
- ◆ Produzieren lassen die Herforder Modemacher fast in der ganzen Welt – in Madagaskar, Ägypten, Tunesien, Marokko, Peru, der Dominikanischen Republik, Vietnam, China, Indien, Indonesien, Türkei, Rumänien, dem Baltikum, Bulgarien – und (für die Brinkmann-Marke Pikeur) Herford.
- ◆ Nur Ahlers hat auch noch eigene Produktionsstätten.

Erdbeeren mal süß, mal pikant

Kreis Herford (fw). Wie Erdbeeren sich als besondere Zutat in Salaten und Aufläufen einfügen, zeigen die Lübbecke Landfrauen am Mittwoch, 8. Juni. Gekocht wird ab 17.30 Uhr in der FaBiAn-Küche am Geistwall 12 in Lübbecke. Anmeldungen im Landfrauen-Service-Büro, Tel. 05741-8523 oder per Mail an landfrauenservice@t-online.de.

Grüne helfen bei der Karriereplanung

Kreis Herford (fw). Jugendliche, die ihr Interesse für Umweltschutz zum Beruf machen möchten, erhalten Unterstützung von der Grünen Jugend im Kreis Herford. In einer zweistündigen Informationsveranstaltung zeigt Heiko Link, Trainer für Karriereplanung, wie sich mit dem „Life/Work-Planning-Verfahren“ die eigenen Fähigkeiten herausfinden lassen. Anschließend gibt es Infos zum Freiwilligen Ökologischen Jahr (FÖJ) und der Studiefachwahl. Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 9. Juni von 18 bis 20 Uhr, Gehrenberg 25 (3. Stock), statt. Infos unter www.gj-kreis-herford.de.

Lesung im Garten

Herford. Im Garten der Stiftung Brand, Löhrrstraße 1, findet am Donnerstag, 16. Juni, ab 20 Uhr eine Lesung „Die hellen Tage“ mit Zsuzsa Bánk statt. Sie wird von Ramona Kozma auf dem Akkordeon begleitet. Bei schlechtem Wetter findet die Lesung im Haus statt. Karten gibt es nur an der Abendkasse, die um 19.15 Uhr geöffnet wird.

Offene Kinder- und Jugendarbeit

Kreis Herford. Der Jugendhilfeausschuss lässt sich am Donnerstag, 9. Juni, ab 14.30 Uhr über die offene Kinder- und Jugendarbeit im Zuständigkeitsbereich des Kreises informieren. Dazu tagt der Ausschuss ab 14.30 Uhr im Haus der Jugend in Hiddenhausen. Weitere Tagungsorte sind die Anerkennung des Vereins AKE – Arbeitskreis entwicklungspolitisches Bildungswerk als freier Träger und die Richtlinien des Kreises über Gewährung von Zuschüssen. Hier hat die AWO einen Antrag auf Ausnahmeregelung gestellt. Im Anschluss tagt der Betriebsausschuss für das Jugendheim in Rödinghausen.

Anzeige

Macht Spaß! Macht schlau! Macht mit!

Am Dienstag, 7. Juni, in eurer NW!

In Tapsis Kinderzeitung seid ihr die Stars. Freut euch auf spannende Themen, Fotostories, Interviews, Tiergeschichten, Spieletipps und tolle Gewinne.

NW
Neue Westfälische
OSTWESTFALENS STARKE SEITEN

Jetzt jeden ersten Dienstag im Monat in deiner NW.